

SÜDKURIER Medienhaus -

URL: <http://www.suedkurier.de/region/singen/singen/art4461,3042622,0>

Fasnet-Leckerbissen für Genießer

06.02.2008 04:22

"Schlatter Allerlei" bietet Riesengaudi für Narrenvolk



Volker Jäkle (links) und Berthold Stauder mit Clownerie und Musik: Das "Schlatter Allerlei" brachte das Narrenvolk von Anfang bis Ende zum Lachen.

Meier

Wer sich vom "Schlatter Allerlei" ein närrisches Hausmachergericht erwartete, lag völlig falsch. Die gemeinsame Veranstaltung des Musik- und des Sportvereins und der "Schlatter" Chriesi entpuppte sich ein weiteres Mal als feinsinniger, humorvoller Fasnet-Leckerbissen.

In der Fünften Jahreszeit halten in Hilzingen-Schlatt vorwiegend die Frauen das Zepter in der Hand, wenn auch die Männer begeistert mitziehen. Diese weibliche Handschrift unter der Gesamtleitung von Elisabeth Stauder ist dem Narrenspiegel, an dem auf die eine oder andere Weise rund die Hälfte des Dorfes beteiligt ist, stets deutlich anzumerken. Liebenswertig von Anfang an, niemals derb oder unter der Gürtellinie liegend, dabei spritzig und witzig, präsentierte sich am Sonntag Abend das "Allerlei" zum 13. Mal. Auf dieser feinen närrischen Linie bewegt sich gekonnt bereits der Nachwuchs. Mit viel Charme begrüßte Katharina Jäkle - oh verkehrte Narrenwelt - die Frauen der anwesenden Amts- und Würdenträger, bevor sie sich deren Anhang widmete. Mit dem elfjährigen Jungtalent ist für die 19-jährige Anja Zipperer, die diesmal durch das Programm führte, ein ebenbürtiger Nachfolger gefunden.

Wohlverdienten Applaus gab es für den Sketch "Verständigungsschwierigkeiten", der ein kleiner Kurs in Alemannisch war. Super die Pantomime der beiden "Chriesi" Regina und Natalie Will, bei der in bester "Mister Bean"-Manier mit den Mitteln, die gerade zur Hand sind, das zu übertreffen versucht wird, was der Nachbar macht. Clownerie vom Feinsten zu Musik zeigte der Musikverein mit Berthold Stauder und Volker Jäkle an der Spitze. Das bewährte komische Team Cecile Zipperer und Luzia Jäckle stieg diesmal in Grundlagen der Computer-Bedienung ein. Für eine ulkige Play-Back-Nummer, sorgten die "Zugereisten" Marli und Annette Altmann. Ein Höhepunkt waren Artur Jäkle und Alfons Zipperer als Artur und Alfine- eine Nummer nach Bauchrednerart, in der sie kräftig über ihre Mitbürger ablästerten. Das Ortsgeschehen interpretierten spitzfindig Angelika Küchenhoff und Regina Will mit Hilfe einer Glaskugel. Florian Sauter alias der "geschleckerte" Italiener riss nicht nur Witze am laufenden Band,

sondern dabei auch das Publikum mit. Die Musikerfrauen liefen bei ihrem Bericht über die Lizzano-Reise des Musikvereins zusammen mit dessen "Fan-Club", der Feuerwehr, zur Hochform auf. Der Sportverein lieferte derweilen einen hübsch anzusehenden Bauchtanz. Weniger ernst gemeint waren die anderen Tänze: Weil Hilzingen die Schlatter Schule, das örtliche Bildungszentrum, geschlossen hat, hat das Dorf ein Kongresszentrum gebaut, das die Schlatter Chriesi nun zum Allerlei mit einem Debütantinnen-Ball eröffneten. Und die Männer von Feuerwehr, Musik- und Sportverein wiegten sich zur größten Gaudi der Zuschauer zu Hula-Klängen.

Bildergalerie im Internet:

www.suedkurier.de/fastnacht

VON INGEBORG MEIER

Alle Rechte vorbehalten.

Copyright © 2006 SÜDKURIER GmbH Medienhaus - Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung durch das SÜDKURIER Medienhaus